

Merkblatt Hausarbeiten

Eine Hausarbeit ist eine selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen Fragestellung und sollte einen Umfang von ca. 15 Seiten haben.

Aufbau/Struktur

Dreh- und Angelpunkt der Ausarbeitung ist die – aufgrund des begrenzten Umfangs der Arbeit eng umgrenzte – **erkenntnisleitende Fragestellung**. Sie definiert, worum es in der Arbeit gehen soll, was mit ihr erreicht werden soll. Daraus ergibt sich der Aufbau der Arbeit: Was muss in welcher Reihenfolge dargestellt, erläutert, diskutiert oder herausgearbeitet werden, um die Fragestellung zu bearbeiten?

In der Einleitung wird die Fragestellung genannt und begründet sowie das Vorgehen in der Arbeit dargestellt und ebenfalls plausibilisiert. Im Hauptteil werden zentrale Aussagen literaturbasiert hergeleitet und diskutiert. Im Schussteil wird ein Resümee gezogen und ggf. eine Stellungnahme präsentiert. Dabei geht es jedoch nicht um die „eigene Meinung“, sondern um eine Positionierung, die sich aus der Argumentation im Hauptteil ableitet, also in der vorgenommenen Analyse begründet. Das Resümee muss sich auf die in der Einleitung formulierte Fragestellung beziehen. Dabei geht es aber nicht zwingend darum, die Fragestellung eindeutig zu beantworten, sondern eher um eine Diskussion, inwieweit die Hausarbeit zu Bearbeitung der Fragestellung beiträgt (ggf. auch welche weiterführenden Fragen sich aus der Arbeit ergeben etc.).

Im Zentrum einer Hausarbeit steht in aller Regel die Auseinandersetzung mit für die Themen- und Fragestellung zentraler wissenschaftlicher Literatur. Es geht jedoch weniger allein um eine Widergabe der Literatur (i.S. einer Zusammenfassung) als um eine „Verarbeitung“ derselben, also eine Analyse.

Zitieren (von wissenschaftlichen Texten):

Sie sollten insgesamt mehr mit direkten als mit indirekten Zitaten arbeiten, da eine Beschäftigung mit den wörtlichen Aussagen einer Person zumeist die Intensität der Auseinandersetzung mit deren Gedanken erhöht. Ein damit verbundener Vorteil ist dann auch, dass sich für den Leser/die Leserin ganz klar zwischen Ihrer Position und der Position anderer differenzieren lässt, was bei indirekten Zitaten nicht in dem Maße möglich ist. Um indirekte Zitate als solche kenntlich zu machen, sind konjunktivische Formulierungen sinnvoll.

Überlegen Sie sich bei jedem Zitat:

- Warum zitiere ich diesen Passus?
- Wie ist meine Stellung zu dieser Aussage?
- Wozu brauche ich das Zitat in meinem Argumentationsgang?

Wenn Sie diese Fragen nicht beantworten können, zitieren Sie den/die Autor/in lieber nicht und formulieren Sie eigenständig. Verweisen Sie dann darauf, dass sich die Gedankenfigur in vergleichbarer Form auch woanders findet (vgl. xy).

Zitieren Sie nur Internetquellen, bei denen sich eindeutig die Autorschaft klären lässt. Wählen Sie eine übliche, gut nachvollziehbare Zitationsform (z.B. „APA-Zitationsregeln“).

Argumentieren

Achten Sie bei Ihrer Argumentation insbesondere auf logische Kopula, d.h. Verbindungswörter, die logische Verknüpfungen herstellen sollen (weil, daher, deswegen, trotzdem etc.). Prüfen Sie bei jedem Argument, ob die Verwendung der logischen Kopula an der Stelle auch gerechtfertigt ist. Experimentieren Sie ggf. mit verschiedenen logischen Verknüpfungen, bis Sie den Eindruck haben, dass das Argument jetzt so folgerichtig ist.

Die gleiche Argumentation lässt sich auch auf Übergänge zwischen verschiedenen Abschnitten oder Kapiteln übertragen. Hier erweist es sich immer wieder als sinnvoll, mit Metakommentaren zu arbeiten, um dem Leser/der Leserin die Funktion des folgenden Abschnittes zu verdeutlichen: „Im Folgenden soll XY dargestellt werden, weil dies als Grundlegung notwendig ist, um dann...“

Bewertung

Zusammenfassend lassen sich die mit Hausarbeit verbundenen **Aufgaben** wie folgt beschreiben:

- Selbständige **Literaturrecherche** (Bücher, Zeitschriften, Internet).
- **Schriftliche Ausformulierung**.
- Der Text muss den formalen Anforderungen **wissenschaftlichen Schreibens** genügen. Der Schreibstil in den Ausarbeitungen sollte sach- bzw. fach- und **nicht ichbezogen sein**.
- **Inhalte** sind klar zu strukturieren (roter Faden).

Die Bewertung einer Hausarbeit erfolgt entsprechend entlang der folgenden Kriterien:

- Stringenz und Konsistenz der Argumentation
- Begriffliche und (fach)sprachliche Präzision
- Inhaltliche Güte der Auseinandersetzung mit relevanter Fachliteratur (Werden für das Thema zentrale Ansätze und Untersuchungen berücksichtigt und zutreffend rezipiert?)
- Formale Richtigkeit

Formalia

Formaler Aufbau einer Hausarbeit:

- Deck-/Titelblatt; Auf dem **Deckblatt** sind Name der Universität und der Fakultät, des Lehrstuhls, Titel und Untertitel der Arbeit, Bezeichnung des Seminars und Seminarleiter/in, das Semester, Name, (ggf. Adresse & Telefonnummer), Email-Adresse des Verfassers/der Verfasserin, Matrikelnummer, Studiengang und Fachsemesterzahl sowie das Abgabedatum zu vermerken.
- Inhaltsverzeichnis (mit Seitenangaben; meist nur überschrieben mit ›Inhalt‹);
- **Einleitung** (Erläuterung des Themas, Angaben zum methodischen Aufbau, Schwerpunkte und Ziel der Arbeit);
- **Hauptteil** (mit strukturierten Unterabschnitten und jeweiligen Zusammenfassungen);
- **Schluss** (ggf. Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse der Arbeit & **Resümee**);
- Literaturverzeichnis (mit vollständiger Angabe der verwendeten Quellen)
- ggf. Anhang
- Selbstständigkeitserklärung

Für das **Layout** wählen Sie bitte eine sinnvolle Formatierung, zum Beispiel:

- Gängige Schriftart (Times New Roman, Arial o.ä.) in üblicher Schriftgröße;
- Zeilenabstand 1,5 pt; Schriftgröße Fußnoten 10 pt;
- Seitenränder oben/unten/rechts: 2,5 cm; Seitenrand links: 4,0 cm
- Blocksatz mit Silbentrennung

Organisatorisches

Die Festlegung des Hausarbeitsthemas erfolgt in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Die Abgabe von Hausarbeiten erfolgt grundsätzlich per Mail. Bitte reichen Sie die Arbeit als PDF via Mail ein.